

# Cochem-Zell

Fotos, Videos, Berichte auf [www.rhein-zeitung.de/cochem-zell](http://www.rhein-zeitung.de/cochem-zell)

*Adventszauber*  
in Cochem bis 15.12.2013  
Adventszauberzelt & Weihnachtsmarkt  
mit Riesen-Weihnachts-Wellen-Rutsche

## Planungen für Ferienpark schreiten voran

Projekt „Marina“ von Zell aus erschließen

Von unserem Mitarbeiter Dieter Junker

■ **Briedel.** Die Planungen für das Ferienparkprojekt „Residenz Marina Weingarten“ im Zeller Hamm laufen weiter. Derzeit werden die fast 60 Eingaben zum Bebauungsplan geprüft, neu hinzugekommen ist die Erschließungsplanung, die wohl eine erneute Offenlage des Bebauungsplans erfordert. „Eigentlich sollte die Erschließung Teil der Planungen für den Hafen sein, doch mittlerweile ist klar geworden, dass dies im Rahmen des Bebauungsplans erfolgen muss“, erläuterte Karl Heinz Simon vor der Versammlungsversammlung des Planungszweckverbandes „Residenz Marina Weingarten“. Der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Zell ist zugleich Verbandsvorsteher.

Nach den jetzigen Planungen soll der Ferienpark über die Zeller Seite erschlossen werden. Die Straße soll mit einer Breite von 5,50 Meter in der Nähe des Kreisels zum Hallenbad führen, von dort oberhalb des Campingplatzes und der Tennisanlagen dann auf den bestehenden Wirtschaftsweg weitergeführt werden, hier dann allerdings nur noch mit einer durchschnittlichen Wegbreite von fünf Metern. Vorgesehen sind jeweils auch zwei Meter Sicherheitsstreifen entlang der Erschließung für die Landwirtschaft, zudem mehrere Ausweichbuchten. Der Planer hofft so, die unterschiedlichen Interessen von Winzern, Ferienparknutzern, Fußgängern und Radfahrern zu berücksichtigen. Ob dies der Fall ist, wird die Offenlage der Planung zeigen.

Und Kritik an den Ferienparkplänen äußern viele, wie die Diskussion um den Bebauungsplan zeigt. Das Planungsbüro gab einen ersten Überblick über die vorliegenden Einwände. Zahlreiche Eingaben aus der Öffentlichkeit kritisieren dabei die drohende Beeinträchtigung für Winzer durch den Ferienpark, ebenso die Lärmbelastung, die Belastung durch den zunehmenden Verkehr, den Eingriff in das Landschaftsbild oder die drohende Entstehung eines faktisch neuen Zeller Stadtteils mit geringer Anbindung an die Altstadt. Ebenso wird ein Schaden für den Tourismus befürchtet, und es werden auch die vorgelegten Zahlen des Investors angezweifelt.

Anmerkungen gibt es auch von Verbänden und Behörden. So for-

ANZEIGE

**Samstag Mode Shopping**  
BIS 18 UHR GEÖFFNET!

**KÜSTER**  
Mode. Vielfalt. Erleben. In Mayen.

der der Bauern- und Winzerverband eine uneingeschränkte Bewirtschaftungsmöglichkeit für die Rebflächen. Die Landwirtschaftskammer sieht die Planungen nur schwerlich mit dem vor Ort betriebenen Weinbau vereinbar und spricht sich nachdrücklich für eine uneingeschränkte Erreichbarkeit und Bewirtschaftung der Weinbergflächen aus.

Seitens der Naturschutzverbände wird das Vorkommen bedrohter Tierarten in dem Planungsareal hervorgehoben, der BUND sieht die geplante Bebauung nicht als regionaltypisch an, die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald befürchtet eine Beeinträchtigung des Erholungswertes Moseltal durch die Bebauung und hält einen zusätzlichen flussnahen Auenwald für erforderlich. Einwendungen, mit denen sich der Planungszweckverband in seiner nächsten Sitzung voraussichtlich im Januar beschäftigen wird. Die Planer wiesen bereits in dieser Sitzung viele Kritikpunkte zurück und sahen keine Notwendigkeit für Änderungen am Bebauungsplan.

Neben dem Bebauungsplan stehen auch die Änderung des Flächennutzungsplans durch die VG Zell und das wasserrechtliche Planfeststellungsverfahren für den Hafen durch die Genehmigungsbehörde SGD Nord an. Karl Heinz Simon machte in der Versammlungsversammlung klar, dass die beiden beteiligten Kommunen sich einig sind, dass es den Ferienpark ausschließlich mit Hafen geben wird. „Das eine bedingt das andere“, unterstrich Simon. Und noch eines betonte der Verbandsvorsteher angesichts von Gerüchten in der Region. „Für die Planungen für den Ferienpark wurde seitens der beiden Kommunen und der Verbandsgemeinde bisher kein Cent ausgegeben“, sagte er. Lediglich die Mitarbeiter der VG-Verwaltung hätten dieses Projekt wie auch andere Vorhaben in der Verbandsgemeinde fachlich begleitet.

## Ein Tag des Trauerns und ein Tag des Lichtes



■ **Cochem-Zell.** Am letzten Sonntag vor dem ersten Advent, dem sogenannten Ewigkeitssonntag, gedenken die evangelischen Christen der Toten. Für die katholischen Christen ist dies der Tag des Christkönigsfestes, ein relativ junger Festtag, der erst nach dem Ersten Weltkrieg eingeführt wurde. Er wurde

nach dem Untergang von Kaiser- und Königsdynastien im Jahr 1925 in den Kirchenkalender eingefügt, um die wahre Königsherrschaft von Jesus Christus zu betonen. Gleichzeitig endet an diesem Tag das Kirchenjahr – und das in beiden christlichen Konfessionen. *red*

Foto: Heinz Peierl

## Land & Leute



### Guter Geist der Stadt Zell: Paul Bohlscheid

Amüsante Zeller Geschichten erzählt Paul Bohlscheid regelmäßig Gästen und auch Einheimischen. Der 63-Jährige, der mit Ehefrau Gertrud im Zeller Höhenstadteil Barl wohnt, stellt sich als „Rivischmännchen“ zur Verfügung und macht unter anderem auch Führungen im Stadtmuseum. Der Sage nach handelt es sich bei dem Männchen um einen Zeller Stadtgeist. Der Ur-Zeller, auch liebevoll „Bohly“ genannt, ist staatlich geprüfter Betriebswirt. Als Rentner hat er nun Spaß daran, allerlei Interessantes über die Stadthistorie bekannt zu geben. *hpa*



## Sprengschächte verzögern Ausbau

Verkehr K 42 bei Beilstein wird wohl länger gesperrt bleiben

■ **Beilstein.** Deutlich länger als erwartet werden die Bauarbeiten an der Kreisstraße 42 bei Beilstein dauern. Auf der Straße, die von Beilstein hinauf in den Hunsrück führt, sollen die Böschung gesichert und die Fahrbahn instand gesetzt werden. Ersteres hat sich aber als deutlich komplizierter herausgestellt, als bei

der ursprünglichen Planung vermutet worden war. Dadurch wird die Straße vermutlich erst im kommenden Frühjahr und nicht wie zunächst angekündigt Ende November fertig werden, bestätigte Thomas Kneip vom Landesbetrieb Mobilität Cochem-Koblenz.

„Wir haben im Sommer massive Probleme durch Wasser gehabt“, erklärt Kneip. Der Boden sei komplett von Wasser durchtränkt gewesen. „Da konnte man keine Straße drauf bauen.“ Das Erdmaterial habe man komplett ausgekoffert und dabei auch al-

te Sprengschächte gefunden. Kneip hofft, dass der Hang bis Ende Dezember stabilisiert ist, sodass mit dem Straßenbau begonnen werden kann. Der Start dieser Arbeiten ist aber natürlich von der Härte des Winters abhängig. Die Straße bleibt also vorläufig gesperrt.

Durch den höheren Arbeitsaufwand werden auch die Kosten des Projekts steigen. Rund 700 000 Euro waren ursprünglich geplant. 77 Prozent werden durch das Land Rheinland-Pfalz übernommen. *vos*

Auch Ihre Mutter würde es wollen. Die Sparkassen-Altersvorsorge.



Sparkasse Mittelmosel Eifel Mosel Hunsrück

Tun Sie es Ihrer Mutter zuliebe. Und vor allem sich selbst. Mit einer Sparkassen-Altersvorsorge entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen ein auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittenes Vorsorgekonzept und zeigen Ihnen, wie Sie alle privaten und staatlichen Fördermöglichkeiten optimal für sich nutzen. Vereinbaren Sie jetzt ein Beratungsgespräch in Ihrer Geschäftsstelle oder informieren Sie sich unter [www.sparkasse-emh.de](http://www.sparkasse-emh.de). **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**